

18. Februar 2018

Sonntag der Vergebung (und des Käseverzichts)

Κυριακὴ τῆς Τυροφάγου

An diesem Sonntag gedenken wir der Vertreibung aus dem Paradies.

Unseres Vaters unter den Heiligen Leon, des Papstes von Rom. Des hl. Agapitos, des Bischofs von Sinaios in Lydien, des Bekenners (4. Jh.).

Ἐν ἡ μνείαν ποιούμεθα τῆς ἀπὸ τοῦ Παραδείσου τῆς τρυφῆς ἐξορίας τοῦ πρωτοπλάστου Ἀδάμ.

Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Λέοντος, Πάπα Ῥώμης, Ἀγαπητοῦ, Ἐπισκόπου Σιναίου, τοῦ Ὁμολογητοῦ (δ' αἰ.).

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (1. Ton):

Der Weisheit Lenker, des Verstandes Urheber, der Unverständigen Erzieher und der Armen Beschützer, festige, unterweise mein Herz, Gebieter. Gib mir ein Wort, Du Wort des Vaters. Denn, siehe, meine Lippen lassen nicht nach, zu Dir zu rufen: Barmherziger, erbarme Dich meiner, da ich gefallen bin.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers

Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott. (Ps. 75,12 LXX)

Prokimenon 2. Vers

Gott gab sich zu erkennen in Juda, groß ist Sein Name in Israel. (Ps. 75,2 LXX)

APOSTELLESUNG Röm 13,11 - 14,4

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ⁸ jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. ¹² Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. ¹³ Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht. ¹⁴ Legt (als neues Gewand) den Herrn Jesus Christus an, und sorgt nicht so für euren Leib, dass die Begierden erwachen.

^{14,1} Nehmt den an, der im Glauben schwach ist, ohne mit ihm über verschiedene Auffassungen zu streiten. ² Der eine glaubt, alles essen zu dürfen, der Schwache aber isst kein Fleisch. ³ Wer Fleisch isst, verachte den nicht, der es nicht isst; wer kein Fleisch isst, richte den nicht, der es isst. Denn Gott hat ihn angenommen. ⁴ Wie kannst du den Diener eines anderen richten? Sein Herr entscheidet, ob er steht oder fällt. Er wird aber stehen; denn der Herr bewirkt, dass er steht.

E VANGELIUM Mt. 6,14-21

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach der Herr: ¹⁴ Wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. ¹⁵ Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben. ¹⁶ Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ¹⁷ Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, ¹⁸ damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. ¹⁹ Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, ²⁰ sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. ²¹ Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.